

WOLF-JOBST SIEDLER

# 60 JAHRE ERSTE MUSEUMS EISENBAHN DEUTSCHLANDS

## Festaktivitäten im Alten Gaswerk

Das Gaswerk Bruchhausen-Vilsen war seit seiner Gründung 1905 auf das Engste mit der Kleinbahn Hoya-Syke-Asendorf verbunden. Und da die Erste Museums-Eisenbahn Deutschlands die Tradition der Kleinbahn fortführt, ist es nur natürlich, dass das Alte Gaswerk in seiner aktuellen Funktion als stilvolles Veranstaltungszentrum eine besondere Rolle beim 60-jährigen Jubiläum der Museums-Eisenbahn einnimmt.

Während der Festwoche werden dort zahlreiche Abendveranstaltungen der seit nunmehr zehn Jahren etablierten Reihe „Kleinbahnvorträge“ angeboten. 2026 sind dies:

- Samstag, 25.07.: Niemals aufgeben (1) - Die Bleckeder Kreisbahn
- Sonntag, 26.07.: Niemals aufgeben (2) - Die Steinhuder Meer-Bahn
- Montag, 27.07.: Damals in und um Bruchhausen-Vilsen - Die Kleinbahn Hoya-Syke-Asendorf
- Dienstag, 28.07.: Aus dem Archiv - Neues und Altes von der KlB. Leer-Aurich-Wittmund
- Mittwoch, 29.07.: kein Vortrag wegen des Konzertes von Axel Zwingenberger
- Donnerstag, 30.07.: Kleinbahn-Innovation - Die Leichttriebwagen der Sylter Inselbahn 1952-1970
- Freitag, 31.07.: Die beinahe erste Museumsbahn - Elektrische Kleinbahn Altrahlstedt-Volksdorf-Wohldorf
- Samstag, 01.08.: Vom gestern zum morgen - Die Kleinbahn Kiel-Schönberg

Die Vorträge beginnen jeweils um 19:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr). Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei, Spenden sind immer willkommen.

Das große Finale bildet am Sonntag, 02.08., der Dokumentarfilm zum Umzug der Lok 99 211 „Klärchen“ von Wangerooze ins Kleinbahn-Museum Bruchhausen-Vilsen.

Achtung: Die Filmvorführung beginnt bereits um 18:00 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr). Auch hier ist der Eintritt frei.

## Jubiläumssponsoren gesucht

Seit 60 Jahren fährt sie nun, die Erste Museums-Eisenbahn Deutschlands, und zieht Besucher aus nah und fern in die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen. Aber es ist eben nicht nur ein isolierter nostalgischer Zug, sondern das gesamte darum kontinuierlich gewachsene Kleinbahn-Museum, das Besucher und Mitmachende aus nah und fern begeistert.

Das 50. Jubiläum war ein ganz besonderes Ereignis, das mehr als zehn Jahre vorbereitet wurde. Es war ein Leuchtturmprojekt, das auch viele Eisenbahnfreunde aus größerer Entfernung (nach langer Zeit oder zum ersten Mal) von einer Reise in die Mitte Niedersachsens überzeugt hat. Das hat der Museums-Eisenbahn Besucher, aber auch neue Mitmacher gebracht.

Doch sollte es ein Strohfeuer oder gar ein großes Finale gewesen sein? Nein, das soll es nicht.

50. Jubiläen haben viele Kleinbahnen noch gefeiert. Auch manches 60. Jubiläum wurde noch in besonderem Rahmen begangen. Doch danach wurde solche Ereignisse immer seltener, weil politische und gesellschaftliche Entwicklungen statt auf das regionale Wirtschaftsförderungsinstrument Kleinbahn mehr und mehr auf den subventionierten Straßenverkehr setzten.

Ein Jubiläum ist immer ein stolzer Rückblick auf das Erreichte, aber es sollte auch ein mutiger Ansporn für das Zukünftige sein.

Aktive, Mitglieder und Vorstand des DEV freuen sich daher, dass sich auch für 2026 das Jubiläums-Komitee und zahlreiche Unterstützer gefunden haben, um wieder ein besonderes Festprogramm zusammenzustellen. Vieles wurde geplant, nicht alles kann leider im Jubiläumsjahr umgesetzt werden. Das zeigt aber den ungebrochenen Ideenreichtum sowohl des DEV als auch seiner Partner und soll für die Zukunft sichtbar bekräftigen, dass sich auch weiterhin eine Reise nach Bruchhausen-Vilsen lohnt. Als Besucher, aber ebenso als Mitmacher in einer besonderen Eisenbahnwelt, wo sich Funktionieren des

### Gesucht...

#### ... sind SIE. Ja genau, Sie!

So ein Jubiläumsprogramm ist anstrengend und braucht viele helfende Hände. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer haben sich bereits Urlaub genommen, um die Museums-Eisenbahn zum 60. Jubiläum in der Festwoche zu unterstützen.

Aber gerade hinter den Kulissen kann immer noch Unterstützung gebraucht werden. Beispielsweise in der Versorgung und Verpflegung der Helfer in Aufenthaltsraum und Personalküche oder der Geländepflege. Oder bei den vielen anderen wichtigen Tätigkeiten hinter den Kulissen oder außerhalb des Rampenlichts. Dabei braucht es weder Eisenbahnerausbildung noch -uniform.

Die Aktiven freuen sich über Meldungen (auch kurzfristig oder tageweise) an: [60jahre@museumseisenbahn.de](mailto:60jahre@museumseisenbahn.de)

Verkehrssystems „Eisenbahn“ noch in Gänze erleben und erlernen lässt.

So weit zur Motivation, warum es richtig ist, „schon wieder“ ein Festprogramm mit Strahlkraft auf die Beine zu stellen.

Allerdings gibt es auch einen Umstand, der manch unruhigen Moment verursacht – das liebe Geld.

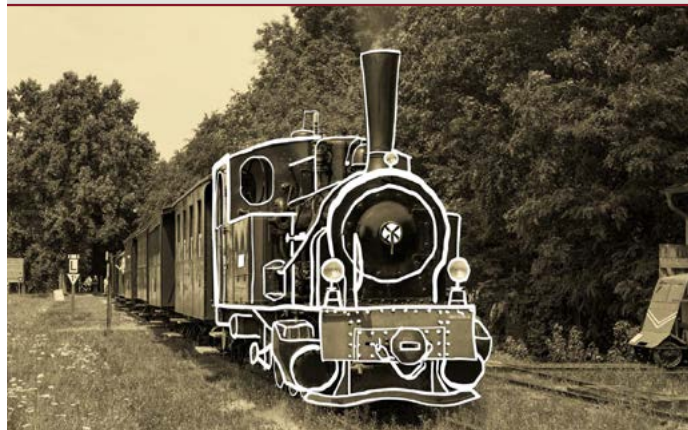
Das ist aber keine neue Entdeckung, denn das Motiv „Kein Geld“ zieht sich durch die gesamte Kleinbahngeschichte. So wie vor 130 Jahren die Treiber des Kleinbahnwesens, so sind auch heute die Träger von Museums-Eisenbahn und Kleinbahn-Museums auf Sponsoren angewiesen, die eine gute Sache fördern.

Das Festwochenprogramm erfordert bei allem ehrenamtlichen Einsatz auch ein größeres fünfstelliges Finanzbudget.

Wenn Sie, lieber Leser, also in Ihrem privaten oder beruflichen Umfeld Unterstützungsmöglichkeiten als Sponsor erkennen, helfen Sie bitte der Museums-Eisenbahn bzw. dem Kleinbahn-Museum durch Herstellen von Kontakten: 60jahre@museumseisenbahn.de

Wir halten detaillierte Informationen bereit, mit welchen Paketen die Förderung der guten Sache auch sichtbar gemacht werden kann.

## 60 Jahre Museums-Eisenbahn



**Festwoche 24. Juli bis 2. August 2026**

Das umfangreiche Festprogramm zum Jubiläum steht auf unserer Internetseite [www.museumseisenbahn.de](http://www.museumseisenbahn.de) zum Download bereit.

**Auch jede Spende ist natürlich willkommen:**

IBAN: DE62 2915 1700 1550 0085 59

BIC: BRLADE21SYK

Bitte als Verwendungszweck „Spende 60 Jahre“ angeben.



**Deutscher Eisenbahn-Verein e.V.**  
Erste Museums-Eisenbahn Deutschlands • Bruchhausen-Vilsen – Asendorf



**Große Festwoche vom 24.07. – 02.08.2026 in Bruchhausen-Vilsen**

**24.07. Eröffnung Festakt -**  
abends Lasershow am neuen Lokschuppen  
in Bruchhausen-Vilsen

**25.+ 26.07. Verstärkter Fahrplan**  
zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf  
etwa im Stundentakt. Es werden (fast) alle  
betriebsfähigen DEV-Fahrzeuge und  
Gastfahrzeuge eingesetzt

**25.07.+ 26.07. Verstärkter Fahrplan mit Br 86**  
der PRESS und Triebwagen  
zwischen Syke und Eystrup

**27.07. „Schiene trifft Straße“**  
Fototag mit Schienen- und Straßenfahrzeugen

**28.07. Fototag mit Dieselfahrzeugen**  
und mit den zugehörigen stilreinen Zügen

**29.07. Übergabeverkehr**  
Normalspur und Schmalspur –  
mit V 36 005 und Lok 3 (PLETTENBERG)

**29.07. Abendkonzert mit**  
Axel Zwingenberger – Boogie-Woogie

**30.07. Historischer Güterverkehr –**  
auf der VGH-Normalspurstrecke mit  
einem Fotogüterzug

**31.07. Triebfahrzeugparade**  
im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen

**01.+ 02.08. Verstärkter Fahrplan**  
zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf – etwa  
im Stundentakt. Es werden (fast) alle betriebsfähigen  
DEV-Fahrzeuge und Gastfahrzeuge eingesetzt

**01.+ 02.08. In Bruchhausen-Vilsen**  
verkehrt die Mini-Bahn (Spurweite 5" und 7 1/4")

**01.+ 02.08. Neoplan N 4021**  
„Freunde der Bremer Straßenbahn e.V.“  
mit Ortsrundfahrt

**01.+ 02.08. Verstärkter Fahrplan mit Br 86**  
der PRESS und Triebwagen zwischen Syke u. Eystrup

**Highlights an den Wochenenden:**

- Modulanlage Quakenbrück  
im ehemaligen Restaurant  
am Bahnhof Asendorf
- Historische Schiffsschaukel  
am Bahnhof Asendorf
- Ausstellung im neuen  
historischen Lokschuppen

**Vom 25.07 – 02.08.:**

- LGB-Anlagen der „LGB Freunde  
Niederrhein e.V.“ in eigenem Zelt
- LGB Echtdampf  
in der Betriebswerkstatt
- Spur 0 Freunde in der Fahr-  
zeughalle in Heiligenberg
- **Gastfahrzeuge:**  
187-001 „T1“ der Harzer Schmal-  
spurbahnen, Dampflokomotive „Rur“  
von Kleinbaan-Service,  
Dampflokomotive 86 1744 der PRESS

Änderungen vorbehalten!

SNM 1/2026

**Bahnhof 1 • 27305 Bruchhausen-Vilsen, Tel. 04252-9300-0 • [www.museumseisenbahn.de](http://www.museumseisenbahn.de)**



Mit den Nikolausfahrten, die an allen vier Adventwochenenden ausgebucht waren, endeten die planmäßigen Fahrten im Jahr 2025 auf unserer Strecke.

Die Nikolausfahrten waren wieder sehr erfolgreich, aber auch für die DEV-Aktiven sehr herausfordernd. Dennoch hatten die meisten ihren Spaß und das positive Feedback von den kleinen und großen Fahrgästen motiviert uns, auf dem eingeschlagenen Weg fortzufahren und offen für weitere Verbesserungsmöglichkeiten und Vorschläge zu sein.

Wie Sie, liebe DME-Leser bereits bemerkt haben, ist die Erscheinungsweise unserer Zeitschrift DME in den vergangenen Monaten aus verschiedenen Gründen ein wenig aus dem Takt geraten und wir versuchen jetzt wieder eine regelmäßige Erscheinungsweise dieser Zeitschrift hinzubekommen.

Durch die relativ kurze Abfolge der letzten DME-Ausgaben ist es schwierig die Ereignisse in der Werkstatt immer so trennungsscharf zu dokumentieren, wie es vielleicht erforderlich ist. Deshalb ist die vorliegende Ausgabe eher etwas im Telegrammstil gehalten, weil es im Berichtszeitraum nicht so viele Veränderungen und Arbeitsfortschritte in der Werkstatt gegeben hat. Ich hoffe, dass Sie dafür Verständnis haben.

Von den Arbeiten, die im Berichtszeitraum in der Werkstatt durchgeführt wurden, soll jetzt hier im Anschluss berichtet werden.

### **Mallet-Dampfloks 7s**

Die Instandsetzung der diversen Triebwerks- und Steuerungsbauteile der Mallet-Lok ist auch weiterhin ein Schwerpunkt der laufenden Arbeiten von Thomas Meyer und seinem Team. Die Nachbearbeitung der neuen Lagerschalen, die wir für alle Treib- und Kuppelstangenlager der Mallet-Lok benötigen, wird weitergeführt und noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

### **Dampflokomotiven HOYA**

Die Dampflokomotive HOYA befand sich über den Jahreswechsel in unserer Werkstatt in Hauptuntersuchung. Wir konnten die erforderlichen Arbeiten im Winterhalbjahr 2025/2026 abschließen, sodass die Lok zum Saisonstart am 1. Mai 2026 wieder zur Verfügung stand.

### **Dampflokomotive PLETTENBERG (Lok 3)**

Die Dampflokomotive PLETTENBERG (Lok 3) ist wieder betriebsfähig. Der bei den Nikolausfahrten im Dezember 2025 aufgetretene Schaden am Überhitzer, konnte zwischenzeitlich behoben werden.

### **Dampflokomotive SPREEWALD**

Die Lok SPREEWALD war mit November 2025 abgelaufenen Kesselfristen kurzzeitig nicht betriebsfähig. Nach erfolgreicher Kesseluntersuchung ist auch die Lok SPREEWALD pünktlich seit Saisonbeginn 2026 wieder einsatzbereit.

### **Dampflokomotive HERMANN**

Die Dampflokomotive HERMANN ist derzeit nicht betriebsfähig. Die Instandsetzung der Radsätze durch eine Fachwerkstatt wurde zwischenzeitlich in Auftrag gegeben.

### **Dampflokomotive FRANZBURG**

Die Dampflokomotive FRANZBURG befindet sich in unserer Werkstatt in Hauptuntersuchung. Wie bereits berichtet wurde, sind bei den Vorarbeiten zur bevorstehenden Kesseluntersuchung und einer damit verbundenen ersten Befundung des Kessels leider stärkere Korrosionsschäden vorgefunden worden, als wir das vermutet hatten. Wie sich inzwischen herausgestellt hat, werden wir die erforderlichen Reparaturarbeiten nicht in unserer Werkstatt durchführen können und deshalb wurde der Kessel Anfang Januar 2026 zur weiteren Befundung und Angebotserstellung in eine Fachwerkstatt transportiert.

Die Arbeiten am Rahmen der Lok wurden weitergeführt, sodass bereits einige der überholten Bauteile wieder am Lokrahmen montiert werden konnten. Die beiden Radsätze der Lokomotive FRANZBURG befinden sich weiterhin in einer Fachfirma zur Bearbeitung.

### **Dampflokomotive 99 211**

In einer spektakulären Aktion konnte die Lok 99 211 Ende Oktober 2025 von der Insel Wangerooge geborgen und nach Bruchhausen-Vilsen überführt und in den Fahrzeugbestand des DEV übernommen werden. Sie ist witterungsgeschützt, zunächst in unserer Fahrzeughalle, untergestellt. Später soll sie von dort in den neuen Lokschuppen umziehen und wird dort sicher ein viel beachtetes Exponat sein.

Mehr zu Lebenslauf und Umzug von „Klärchen“ lesen Sie ab Seite 26 in diesem Heft.

### **Diesellokomotiven V1, V3 und V4**

Die Diesellokomotiven V1, V3 und V4 sind gegenwärtig alle drei betriebsfähig und werden im Jahr 2026 zu verschiedenen Fahrtagen wechselweise vor unseren Zügen eingesetzt.

### **Diesellokomotive V2**

Bei der Diesellokomotive V2 handelt es um die ehemalige Lok 4 der im Jahr 1981 eingestellten Inselbahn Spiekeroog. Seit Februar 2025 befindet sich die Lok in der Werkstatt, wo die noch erforderlichen Restarbeiten ausgeführt werden sollen, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden kann. Seitdem ist einiges geschehen und die noch fehlenden Bauteile, Kabel und Rohre wurden beschafft und montiert. Zwischenzeitlich wurden verschiedene Probe- und Einstellungsfahrten mit der Lok durchgeführt, die sehr zu unserer Zufriedenheit verliefen. Wenn alle Restarbeiten an der V2 abgeschlossen sind, hoffen wir die Lok im Laufe des Jahres 2026 wieder in Betrieb nehmen zu können.

### Diesellokomotive V29

Die Diesellokomotive V29 ist derzeit mit abgelaufenen Untersuchungsfristen im Lokschuppen Asendorf abgestellt und kann dort besichtigt werden. Perspektivisch ist eine Wiederinbetriebnahme der Lok vorgesehen.

### Diesellokomotive V121

Wie bereits berichtet wurde, ist die V121 seit dem 14. März 2025 nach über 40 Jahren Abwesenheit wieder auf die heimischen Gleise - im Rahmen einer Tauschaktion - zurückgekehrt. Bis auf weiteres ist sie in der Fahrzeughalle im Bf. Heiligenberg abgestellt. Eine Instandsetzung der Lok ist aufgrund aktueller Projekte und Instandsetzungsarbeiten im Moment noch nicht vorgesehen.

### Triebwagen T41

Der Wismarer Schienenbus T41 befindet sich seit Februar 2025 in unserer Werkstatt in Arbeit. Wie bereits berichtet wurde, musste der T41 aufgrund von Problemen an den Bremstrommeln am Asendorfer Wagenende seinerzeit kurzfristig außer Betrieb genommen werden. Diese Probleme konnten zwischenzeitlich gelöst werden. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch die beiden Antriebsstränge einer genauen Prüfung unterzogen. Die dabei festgestellten Mängel wurden zwischenzeitlich durch eine Fachfirma behoben und die betroffenen Bauteile stehen wieder zur Montage bereit.

### Triebwagen T42

Der Triebwagen T42 ist betriebsfähig und ohne Beanstandungen zuverlässig im Personenverkehr auf der Strecke im Einsatz.

### Triebwagen T44

Der Triebwagen T44 ist ebenfalls betriebsfähig und zu unserer vollsten Zufriedenheit im Einsatz.

### Personenwagen Nr. 7

Aus personellen Gründen konnten die Restaurierungsarbeiten am Wagen 7 im Berichtszeitraum leider nicht wesentlich weitergeführt werden.

### Personenwagen Nr. 16

Die noch erforderlichen Arbeiten an unserem Weyer-Wagen DEV 16 konnten aus personellen Gründen im Berichtszeitraum leider nicht wesentlich weitergeführt werden.

### Güterwagen Nr. 144

Die Arbeiten an unserem gedeckten Güterwagen Nr. 144, der von der Brohltalbahn (ex BEG Nr. 119) stammt, werden in unserer Werkstatt fortgesetzt. Zwischenzeitlich wurden die Bretter für die Seiten- und Stirnwände zugeschnitten und erhielten mehrere Anstriche mit einer Wetterschutzfarbe. Im Anschluss daran wurden die ersten Seiten- und Stirnwandbretter am Wagenkasten des 144 montiert.

### Normalspur Diesellokomotive V36 005

Die Arbeiten an der Diesellokomotive V36 005 sind weitgehend abgeschlossen und eine Inbetriebnahme der Lok ist im 2. Quartal 2026 vorgesehen.

### Normalspur Diesellokomotive V241

Die Diesellokomotive V241, unsere KöF III, welche ebenfalls an die Verkehrsbetriebe der Grafschaft Hoya (VGH) langfristig vermietet wurde, ist betriebsfähig und wird als Betriebsreserve auf der VGH-Strecke eingesetzt.

### Normalspurtriebswagen T1

Wie bereits berichtet wurde, war der Triebwagen T1 im August 2025 in Syke in einen Unfall an einem Bahnübergang beteiligt. Leider hat er dabei ein paar Blechschäden davongetragen, die derzeit in der Fahrzeughalle in Hoya durch verschiedene Fachfirmen behoben werden. Deshalb ist der Triebwagen T1 derzeit leider nicht betriebsfähig.

### Normalspurtriebswagen T2 und T3

Die DEV-Normalspurtriebswagen T2 und T3 sind gegenwärtig beide betriebsfähig und wurden im Jahr 2025 zu verschiedenen Veranstaltungen, Sonderfahrten und an den planmäßigen Fahrtagen des „Kaffkieker“ eingesetzt.

### Werkstatt-Termine 2026



Am jeweils letzten Samstag im Monat werden weiterhin die monatlichen "Ein Tages-Meetings" unter dem Motto "Schrauben ohne Grenzen" in unserer Werkstatt durchgeführt, die ganz besonders für Neu- und Wiedereinsteiger in den Werkstattbetrieb geeignet sind.

Unter der Leitung von Insa Drechsler-Konukiewitz und Ralf Hormann haben interessierte Leute die Möglichkeit unter qualifizierter Anleitung ein wenig in das Geschehen der Werkstatt hineinzuschmecken und mitzuarbeiten. Treffpunkt für diese Veranstaltung ist jeweils der letzte Samstag im Monat, ab 9.00 Uhr in der DEV-Betriebswerkstatt in Bruchhausen-Vilsen!

Anmelden können Sie sich bei der folgenden Mail-Adresse:

**[uwe.franz@museumseisenbahn.de](mailto:uwe.franz@museumseisenbahn.de)**

oder über die DEV-Vereinsanschrift im Impressum dieser DME-Ausgabe.

Weil die Organisation solcher Veranstaltungen einem ständigen Wandel und verschiedenen Aktualisierungen unterliegen, bitten wir Sie sich vorab zu informieren - am besten auf der DEV-Homepage im Internet. Dort werden wir Sie über die aktuellen Entwicklungen informieren.



Der Verein Eisenbahnfreunde Hannover hat sich 2025 aufgelöst, zum Abschluss wurde am 12.10.2025 eine Sonderfahrt mit dem T1 veranstaltet.



Die Sonderfahrt ging mit dem T44 weiter nach Asendorf, in Vilsen Ort sind Harald Kindermann und Wolf-Jobst Siedler zur Begrüßung vor Ort.



Der T44 mit dem Packwagen 56 während der Sonderfahrt vor dem Rücken-Umladekran in Asendorf.



2014 hat die OBaMa e.G als Genossenschaft von Anwohnern und Unterstützern das dem Abriss preisgegebene Bahnhofsgebäude Bruchhausen-Ost übernommen und saniert mit dem Ziel das Gebäude dauerhaft zu erhalten. Am 01.11.2025 konnte das schöne Gebäude in die fürsorglichen Hände des DEV-Mitglieds Joachim Gorr übergeben werden.



Der Motor der V2 ist inzwischen eingebaut und betriebsfähig.



V2 bei einer Probefahrt an der Tankstelle.

Foto: Lars Böcker



Thomas und Bernd arbeiten am Kreuzkopf der 7<sup>s</sup>.



Montage der Gleitbahnen an der 7<sup>s</sup>.



Nils bearbeitet Holzbretter für den Einbau in Wagen 144.



Kai sorgt für einen ebenen Holzfußboden im Wagen 144.



Der Ski holt den frisch angelieferten Rahmen der Franzburg ab und bringt ihn in die Werkstatt.



Der Kessel der Franzburg ist verladen zum Abtransport in die Kesselwerkstatt in Wetzlar.

Fotos (10): Regine Meier



Am 11.10.25 werden in Heiligenberg die Gleise vor der Fahrzeughalle und ihre Sandbettung durchgearbeitet.



Für die Instandsetzung der Gleisanlagen ist trotz maschineller Unterstützung viel manuelle Arbeitskraft vonnöten.



V3 und SK1 rangieren in Bruchhausen-Vilsen den Gleisbauzug nach Heiligenberg zusammen.



Weiche 3 im Bf Bruchhausen-Vilsen wird mit Kunststoffschwellen neu aufgebaut und für den Einbau vorbereitet.



Montage der Weiche 3 vor der Werkstatt in Bruchhausen-Vilsen. Anschließend...



...wird die Weiche wieder zerlegt und bis zum Einbau im Herbst 2026 eingelagert.



Alles wie gehabt: Der gleiche Ablauf wurde anschließend auch für die Weiche 7 durchgearbeitet.



Die zufriedene Weichenbau-Mannschaft nach zwei fertiggestellten Weichen am 17.10.2025.  
Fotos (8): Regine Meier



Vor dem Lokschuppen ist inzwischen auch die Waschplatte mitsamt der neuen Abscheideranlage fertiggestellt.



In der translozierten Werkstatt im Lokschuppen sind inzwischen auch die Schränke und Tafeln aus der HEG-Werkstatt in Hoya an ihrem Platz.



Vor dem Lokschuppen ist die aufgearbeitete Straßenlaterne wieder aufgestellt und angeschlossen worden.

Fotos (3): Christian Schröder-Thurau